

Ihre Checkliste zur schrittweisen Umstellung auf die elektronische Rechnungsstellung

Neue gesetzliche Vorgaben und der **Wunsch nach schlankeren, digitalen Prozessen** machen die elektronische Rechnungsstellung in Deutschland zu einem **strategischen Muss**. Deshalb müssen Unternehmen die Einhaltung der Vorschriften sicherstellen und gleichzeitig die Genauigkeit, Geschwindigkeit und Rückverfolgbarkeit von Rechnungen verbessern.

Schritt 1: Bilden Sie aktuelle Rechnungsflüsse ab

Dokumentieren Sie, wie Rechnungen erstellt, genehmigt, versendet, empfangen und archiviert werden. Identifizieren Sie Lücken in der Digitalisierung und lokalisieren Sie manuelle Engpässe.

Schritt 2: Verstehen Sie die Compliance-Anforderungen

Prüfen Sie, welche Transaktionen eine elektronische Rechnungsstellung erfordern (B2B & B2G), welche Formate (XRechnung & ZUGFeRD) gelten und welche Fristen je nach Unternehmensgröße sowie Umsatz anstehen.

Schritt 3: Rüsten Sie ggf. Ihre IT-Infrastruktur auf

Stellen Sie sicher, dass Ihre ERP- oder Buchhaltungssoftware strukturierte E-Rechnungsformate unterstützt. Prüfen Sie, ob bestehende Systeme Integrationsmodule oder einen Wechsel zu fortschrittlicheren Plattformen erfordern.

Schritt 4: Wählen Sie den richtigen E-Rechnungsstellungsanbieter

Vergleichen Sie die Funktionen, die Compliance-Abdeckung, die Integrationsoptionen und den Kundensupport der verschiedenen Lösungsanbieter. Achten Sie außerdem auf einen zertifizierten Peppol-Zugang und automatische Formatvalidierung.

Schritt 5: Legen Sie interne Richtlinien fest

Entwickeln Sie Standardarbeitsanweisungen für die Ausstellung, den Empfang und die Archivierung von E-Rechnungen. Definieren Sie Rollen, Verantwortlichkeiten und Eskalationswege für Rechnungsausnahmen oder -fehler.

Schritt 6: Schulen Sie Ihre Mitarbeiter und kümmern Sie sich um die externe Kommunikation

Bieten Sie gezielte Schulungen für Mitarbeiter in den Bereichen Buchhaltung, IT und Vertrieb an. Informieren Sie Ihre Geschäftspartner über Ihre neuen E-Rechnungsstellungsfunktionen sowie die bevorzugten Austauschkanäle.

Schritt 7: Testen Sie alle Systeme ausgiebig vor dem Go-Live

Testen Sie die elektronische Rechnungsstellung mit ausgewählten Lieferanten und Kunden, um die Interoperabilität, die Fehlerbehandlung und die nahtlose Integration in den Arbeitsablauf sicherzustellen.

Schritt 8: Überwachen Sie regulatorische Änderungen

Überprüfen Sie regelmäßig die Aktualisierungen der Regierung und die Mitteilungen der Lösungsanbieter, um den sich ändernden rechtlichen und technischen Anforderungen immer einen Schritt voraus zu sein.